

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 31

Artikel: Wahres Geschichtelchen
Autor: B.Sch.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465202>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gregor
Rabinovitch

Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters:

Ständerat Dr. Alfred Thalmann, Basel

Wahres Geschichtelchen

Um auf allzureichlich vorhandene Spatzen in seinem Garten schiessen zu können, kaufte ein Villenbesitzer in einer Waffenhandlung in Z. Schrotkapseln. Zu seinem Bedauern musste er feststellen, dass kein einziger Schuss losging. Auf seine Reklamation hin beim betreffenden Waffenhändler erhielt er zur Antwort, dass er seine Reklamation an die eidgenössische Pulverfabrik in Thun zu richten habe, jedoch nicht, ohne gleichzeitig sein Gewehr damit einzusenden, da sonst die Reklamation gar nicht berücksichtigt werde. Zu seinem Trost erklärte ihm der Waf-

fenhändler noch, dass diese Schrotkapseln im Jahre 1915 hergestellt worden seien und dass die Fabrik keine frischeren Erzeugnisse herausgebe, bis diese veralteten und deshalb schlechte Ware verkauft sei!

Wer also gut bei Kasse ist wird höflich ersucht, recht viel Schrot zu kaufen, damit vielleicht bis in einigen Jahren die Möglichkeit vorhanden ist, Spatzen zu schiessen. B. Sch.

Späte Würdigung

Durch die Blätter geht die Nachricht, dass der Präsident des Nationalen deutschen Automobil-Clubs,

Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha in einer in der deutschen Presse veröffentlichten Erklärung bekannt gibt, dass er in einmütiger Zustimmung von Präsidium, Senat und Körperschaftsverbänden das Protektorat über die nationalen deutschen Automobilklubs dem ehemaligen Kaiser angetragen und dass dieser es bereits angenommen habe.

Jeden ehrlichen Republikaner kann das nur befriedigen, dass der Mann, der der ganzen deutschen Armee und allen deutschen Automobilabteilungen weit voraus am 9. November 1918 die Strecke Berlin-Doorn zurücklegte, für diese seltene Leistung entsprechend von dem zuständigen Sportsverband geehrt wird. C. v. V.